

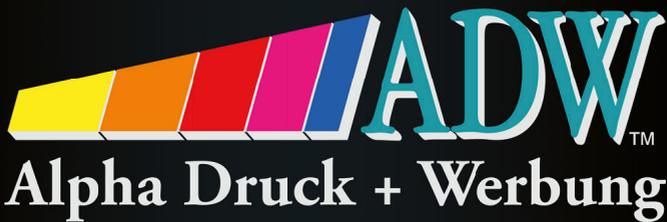
Neues aus dem



**KINDERHAUS
SOMMERLAND** e.V.

in Horst

www.kinderhaus-sommerland.de



WIR MACHEN DRUCK!

-  DIGITALER GROSSFLÄCHENDRUCK
-  SELBSTKLEBETECHNIK
-  FRONTPLATTEN
-  SCHILDER
-  FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN
-  DRUCKE DES TÄGLICHEN GESCHÄFTS



www.ADWDRUCK.com

Hände-Wasch-Führerschein

Im Februar haben im Kinderhaus alle Elementarkinder den Hände-Wasch-Führerschein gemacht und auch bestanden. Damit auch die Eltern richtig gut mitmachen können, hier nochmal zum Einprägen der

Hand-Wasch-Song:



*Hin und her, hin und her
Hände waschen ist nicht schwer.*



Kindermund

Jakob war mit seiner Kindergartengruppe beim Schaffhof und berichtet. Mama: „Toll, nimmst du mich nächstes Mal mit?“ Jakob: „Mama, das ist doch ein KINDERGarten und kein ERWACHSENENgarten!“

*Rundherum, rundherum
auf der Hand durch 's Sauberland.*



*Ritsche ratsche, rauf und runter
auch den Daumen putzen munter.*



Strahlend sauber!

Kindermund

Lovis sagt beim Mittagessen (es gibt Hühnerfrikasee, welche er mit Genuss isst): „Meine Mutter ist Vegetarier. Ich auch.“
Ich: „Aber Vegetarier essen kein Fleisch!“
Lovis schüttelt den Kopf und sagt: „Mmh, dann bin ich eben beides. Vegetarier und Fleisch...“

Fasching 2016



Viele Dank an Schneewittchen und die 7 Zwerge!



Interview Britta



*Hallo Britta,
herzlich Willkommen im Kinderhaus! Seit
März bist du Leiterin der Roten Gruppe.
Vielen Dank, dass du uns an dieser Stelle ein
paar „Geheimnisse“ über dich verrätst.*

1. Wie alt bist du?

Ich wurde am 30.10.1963 geboren.

2. Hast du selbst Kinder?

Ja, ich habe einen Sohn, er heißt Lennard
und ist schon 22 Jahre alt.

3. Wo wohnst du?

Ich wohne in Elmshorn.

4. Wie kommst du zur Arbeit?

Ich fahre meist mit dem Auto, manchmal
auch mit dem Fahrrad.

5. Hast du ein Haustier?

Ja, sogar 2! Katzen. Die beiden heißen Lucky und Lucy, sind Geschwister und sehr sehr lieb.

6. Welches sind deine Lieblingstiere?

Natürlich Katzen. Orang Utans mag ich auch sehr gerne. Eigentlich mag ich alle Tiere, nur
Katzenflöhe und Kinderläuse mag ich nicht...

7. Was ist dein Lieblingsessen?

Alles was mit viel Liebe gekocht wird, und wenn dann noch Kartoffeln, Nudeln und Gemüse
dabei sind freue ich mich.

8. Hast du Hobbys?

Ja natürlich, sogar sehr viele: lesen, Wandern, Fahrrad fahren, vereisen mit dem Zelt oder dem
Bully, Gartenarbeit, nähen, häckeln. Und natürlich bastel ich auch sehr gern.

9. Was ist deine Lieblingssportart?

Schwimmen

10. Was ist deine Lieblingsserie?

Ich habe gar keinen Fernseher, da ich lieber lese. Aber wenn sie es geben würde, dann
bestimmt die „Tägliche Kinderhaus- Sonnerland Reality Soap“

11. Welche Dinge würdest du mit auf eine einsame Insel nehmen?

Meine Familie, meine lieben Freunde, natürlich meine beiden Katzen, eine große Kiste mit
Büchern und unbedingt: meine Brille!

12. Wolltest du schon immer Erzieherin werden?

Nein, ursprünglich wollte ich gern Grundschullehrerin werden. Dann habe ich aber erst

einmal Bekleidungstechnik studiert. Nach der Geburt meines Sohnes bot ich Psychomotorik Kurse für Kinder an und merkte schnell, wieviel Spaß mir die Arbeit mit ihnen machte. Schnell habe ich mich entschlossen, die Ausbildung zur Erzieherin zu beginnen und habe sie auch erfolgreich in Itzehoe abgeschlossen.

13. Was gefällt dir am Beruf der Erzieherin?

Das reizvollste an diesem Beruf ist die Zusammenarbeit mit den Menschen. Kein Tag ist wie der andere, kein Kind ist wie das andere, jeder Tag bringt viele kleine Überraschungen. Man muss flexibel bleiben und sich immer wieder neu auf verschiedene Charaktere und Situationen einstellen.

Es ist immer wieder erfüllend für mich zu sehen, wie die Kinder sich entwickeln, ihre eigenen mitgebrachten Fähigkeiten nutzen.

Dass ich sie auf diesem Entwicklungsweg begleiten und unterstützen darf, macht mich sehr glücklich.

14. Was gefällt dir besonders gut am Kinderhaus?

Ich schätze und mag die familiäre Atmosphäre und den netten und freundlichen Umgang unter den Mitarbeitern und den Eltern sehr.

Ich finde es toll, dass die Eltern sich für die Gemeinschaft und das Kinderhaus einsetzen,

15. Das wünsche ich mir:

Weiterhin eine tolle Zeit mit den Kindern im Kinderhaus und viele spannende Forscherprojekte. (mehr dazu in der nächsten Ausgabe)

Viele Dank und weiterhin eine schöne Zeit im Kinderhaus!



BLUMENHAUS
Hachmann
SEIT 1922

INH. FRANK WOHLERS
HORSTHEIDER WEG 3
25358 HORST

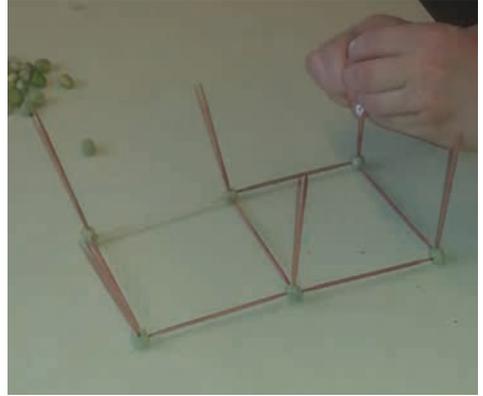
TEL/FAX: 04126-1253
WWW.BLUMENHAUS-HACHMANN.DE

Gemüse-Geometrie im Kinderhaus

Das Basteln mit Erbsen und Zahnstochern - nicht nur für die Kinder war das eine knifflige Aufgabe. Auch die Eltern hatten so ihre liebe Mühe, die fragilen Gebilde unbeschadet nach Hause zu bringen.

Aber was soll dieses Gepiekse eigentlich? Ganz einfach:

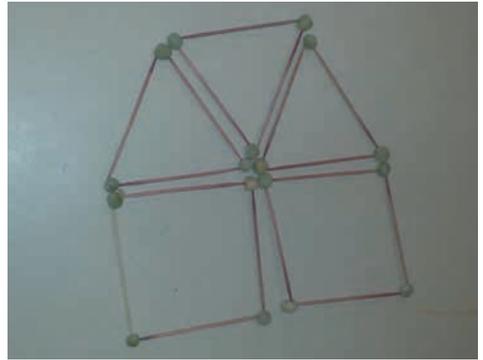
Mit Zahnstochern und Erbsen zu bauen, fördert nicht nur die Motorik ungemein, sondern es macht räumliches Denken greifbar. Das Schöne daran ist, es kann von Elementarkindern genauso genutzt werden, wie von größeren Schulkindern.



werden. Danach müssen sie ca. eine Stunde etwas antrocknen. Dann noch eine Packung Zahnstocher auf den Tisch und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Viel Spaß!



Wer Lust hat, auch zu Hause mit dem jungen Gemüse zu bauen, nimmt am besten ungeschälte Futtererbsen. Diese müssen über Nacht in Wasser eingeweicht



Ausflug in Teddy's Abenteuerland

Am 08.04.2016 hat das Kinderhaus einen Ausflug in Teddy's Abenteuerland gemacht. Wir trafen uns wie gewohnt morgens im Kinderhaus und frühstückten alle in Ruhe gemeinsam. Um 9:30 Uhr fingen wir an uns fertig zu machen, damit wir rechtzeitig in den Bus einsteigen konnten. Um ca. 11:00 Uhr kamen wir im Abenteuerland an, und die Freude war riesengroß. Einzelne Kinder fingen lautstark an zu lachen, als sie alle Spielgeräte und die großen Hüpfburgen sahen. Unter anderem gab es auch eine Hüpfburg mit einem Kletterturm wo es zu einer Verletzung von Fenja kam, woraufhin sie leider abgeholt werden musste. Um 12:30 Uhr gab es, sehr zur Freude der Kinder, Pommes, Würstchen und Nuggets. Anschließend fing das erste Krippenkind (Hannes) schon an zu schwächeln und schlief in einer Schaukel ein, es dauerte nicht lange und das zweite Krippenkind (Anton) schlief erschöpft auf Elenas Arm ein. Bevor wir nach Hause fuhren gab es für alle Kinder noch mal eine kleine Stärkung und dann verabschiedeten wir uns von Teddy's Abenteuerland.

Mira



Interview Meilin



*Hallo Meilin,
herzlich Willkommen im Kinderhaus! Seit
Mai bist du Leiterin des Hortes. Vielen
Dank, dass du uns an dieser Stelle ein paar
„Geheimnisse“ über dich verrätst.*

*1.) Erzähl uns kurz, wer Du bist, wie alt Du
bist und wo Du herkommst.*

Ich bin Meilin Welt, bin noch 24 Jahre alt
und komme aus Elmshorn.

Ich habe meine Ausbildung zur Erzieherin
gemacht und bin nun im Kinderhaus
Sommerland gelandet! :)

*2.) Wie bist Du zu uns ins Kinderhaus
gekommen?*

Ich habe 2010 mein Freiwilliges Soziales
Jahr im Kinderhaus Sommerland absolviert.
Danach bin ich noch einmal für ein halbjähriges
Praktikum während meiner Ausbildung
zurück ins Kinderhaus gekommen. Ich hab so

viele tolle Eindrücke mitgenommen, dass ich damals wusste: Irgendwann würde ich hier gerne
als Erzieherin anfangen!

3.) Was hast Du beruflich gemacht, bevor Du ins Kinderhaus gekommen bist?

Ich habe vorher in Wedel in einem Kindergarten gearbeitet.

4.) Was gefällt Dir bei uns?

Das Team, der Humor der immer im Team besteht. Das Konzept nach dem gearbeitet wird.
Das kleine Haus. Die familiäre Atmosphäre, das frische und immer leckere Essen!

5.) Hast Du bestimmte Ideen/Projekte, die Du ins Kinderhaus einbringen möchtest?

Ernährung und Sport sind derzeit ein wichtiges Thema in meinem Leben. Ich hatte die Idee das
mal mit einfließen zu lassen. Mit den Kindern was tolles Kochen, Backen oder ähnliches. Um
das Thema herum etwas zu gestalten. Und der Spaß am essen, wenn man es selber zubereitet
hat, ist ja auch gleich immer viel größer :)

6.) Warum bist Du Erzieherin geworden?

„Pädagogik ist die Kunst, aus Zwergen Durchschnittsmenschen zu machen, die sich für
Riesen halten.“

Das ist ein Satz, der mich immer wieder zum schmunzeln, aber auch zum lächeln bringt. Ich
finde es toll, die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten, groß und selbstständig zu werden. Der
Weg, der sie zu zu etwas heranwachsen lässt. Etwas an dem wir Teil haben und der die Kinder
hoffentlich zu kleinen Riesen macht. Dass wir sie stärken und sie mutig machen!

7.) Was machst Du am liebsten mit den Kindern?

Ich bin eine Bastel-Fee :) ich male und bastle gerne mit den Kindern. Alles was kreativ ist :)

8.) Wie sieht Dein perfekter Kinderhaustag aus?

Mit viel Sonne (natürlich toll jetzt im Sommer), viel Humor im Team, viiiel Spaß mit den Kindern. Barfuß, mit etwas Wasser, ein paar tollen Aktivitäten und auch ein wenig Freispiel für die kleinen Riesen. Ich glaub, so Tage im Sommer sind fast perfekt für die Kinder und uns!

9.) Wie sieht Dein perfekter freier Tag aus?

Mein perfekter Tag beinhaltet Zeit mit meinem Freund und ein wenig Sport! :) Und/oder Zeit mit meiner Familie! Und natürlich gemütlich auszuschlafen.

10.) Hast Du Hobbies?

Ich gehe gerne ins Fitnessstudio. Perfekt um sich nach einem langen Tag noch auszupeinern und runter zukommen!

11.) Der ultimative Erziehungstipp? ;-)

Ich glaube ja, DEN Erziehungstipp gibt es gar nicht ;-)

Ich denke eine gewisse Mischung aus Authentizität, Sicherheit, klaren Strukturen und Humor macht schon vieles! :)

Den Rest muss Jeder für sich selber herausfinden! ;-)

Kindermund

Im Zirkus sagt Lovis in der Pause zu Markus: „Ich möchte auch so eine Wolle!“
(Gemeint war Zuckerwatte.)

Kindertanz – jetzt auch in Horst!

tanzfabrik
hamburg . tina fröhlich



WANN

immer dienstags

WO

AWO Kita Horst
Pappelallee 6, 25358 Horst

STUNDENPLAN

15:15 – 15:50 Uhr 3-4 Jahre

15:55 – 16:30 Uhr 4-6 Jahre

16:30 – 17:15 Uhr 6-9 Jahre

Die Tanzfabrik tanzt auch im Rahmen der Ganztagschule Op de Host.



ANMELDUNG UNTER: mail@tanzfabrik-hamburg.de oder 0163/3932040

Naturdetektive

Die ersten Sonnenstrahlen lockten nicht nur Kinder, sondern auch uns Erzieher in den heimischen Garten. Endlich wollte ich mich um meinen Mini- Teich kümmern, denn mein Hund benutzte ihn regelmäßig für ein kühlendes Bad. Ich plante dort nun ein buntes Blumenbeet. Die Fische sind schon im Herbst umgezogen und ich begann das



Wasser heraus zu schöpfen. Als ich dann aber Froschlaich entdeckte stellte ich mir die Frage: Wohin damit ?

Was bot sich besser an, als die Kinder bei der Rettung zu beteiligen ?

Eigentlich wollten wir im Kinderhaus den Frühling dazu nutzen, Raupen beim Verpuppen zu beobachten und die Verwandlung zu Schmetterlingen zu erleben. Wir entschieden uns, die Kinder darüber abstimmen zu lassen. Die Jungen waren sich einig und wollten lieber bei der Rettung der Froscheier mitwirken. Die Mädchen fanden es viel spannender Schmetterlinge beim fliegen lernen zu beobachten. Da wir am Tag der Abstimmung gleichviel Jungen wie Mädchen waren, konnte nicht mehrheitlich entschieden werden. Trotz fehlender Argumente schafften es die Herren mit ihrem Charme, die Mädels umzustimmen und schlussendlich entschieden sich alle Kinder

der blauen Gruppe für das Projekt: Vom Laich zum Frosch und es begann eine spannende Reise durch die Welt der Amphibien...



Schnell wurde das Aquarium zum Einzug herausgeputzt. Im nahe gelegenen Teich in Sibirien fanden wir dann auch das passende Wasser für die zukünftigen Frösche. Leider haben wir dort auch noch eine Menge Müll gefunden, den wir mitnahmen und entsorgten.

Mit Begeisterung beobachteten Kinder, Eltern und Erzieher die Kaulquappen im Laich. Einige stießen immer heftiger gegen die mit





Kiemenatmer, doch wir mussten gut aufpassen, denn sobald sich die ersten Hinterbeine zeigten, entwickeln sich die Kiemen zurück und die Atmung erfolgt durch die Lunge. Gut, dass schon ein Terrarium zum Umsetzen bereit stand. Dort boten wir den Kaulquappen dann die Möglichkeit, an Land zu kriechen. Täglich wurden es mehr und es bereitete den Kindern viel Freude, auf die Suche nach den kleinen Beinchen zu gehen. 2 Tage nach dem Umsetzen entdeckten wir den ersten Minifrosch im Terrarium. Er hatte

Wasser gefüllte Hülle und mit steigender Temperatur tummelten sich die ersten geschlüpften Kaulquappen im Wasser. Die Hülle des Froschlaichs sollte erst einmal als Nahrungsquelle ausreichen. Jede Woche dokumentierten wir das Wachstum unserer Babys. Liebevoll wurden sie Quappies getauft. „Einige sind wie ein Strich, andere schon ganz dick“, staunten die Kinder.

Mit viel Freude beteiligten sich die Kinder an das regelmäßige Austauschen des Wassers und das Füttern mit Goldfischfutter. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Unterstützung der Eltern, denn unsere Quappies hatten natürlich auch am Wochenende Hunger.

In den nächsten Wochen lernten Kinder und Erzieher vieles über Frösche.

Beim Vorlesen, Singen, Falten, Malen und Basteln begleiteten Kaulquappen und Frösche den Kinderhausalltag der Kinder.

Schon bald konnten wir die Quappies beim Fressen beobachten. Noch waren es

2 Tage nach dem Umsetzen entdeckten wir den ersten Minifrosch im Terrarium. Er hatte





das Wasser selbstständig verlassen und war an Land gekrabbelt. Das war natürlich sehr aufregend und so haben wir den Frühdienst nach draußen verlegt. Unser erster geretteter Frosch wurde Fridolin getauft. Es wird nun nicht mehr lange dauern, bis der Schwanz verkümmert und aus den Pflanzenfressern hüpfende Fleischfresser werden. Ein schöner Teich ist schon gefunden

und so konnten wir unsere „Quappies“ der Natur zurückgeben. Ein rundum gelungenes Projekt hat unseren Kinderhauskindern das Wunder der Metamorphose näher gebracht und unsere kleinen und großen Naturdetektive haben sich erstaunlich viel Fachwissen über Frösche angeeignet.

Tanja



**“Hey Kinderhaus-Kids!
Los geht's. Macht euch
schnell auf Bildersuche.
Wo im Kinderhaus haben
wir dieses Foto gemacht?
Könnt ihr es finden? Viel
Spaß dabei!”**

Kindermund

Silja, kurz nach dem Frühstück: „*Mama, kann ich einen Naschi haben?*“

Mama: „*Nein, Naschis essen wir doch frühestens nachmittags, wir haben doch gerade erst gefrühstückt.*“

Silja, mürrisch: „*Oh Mama, das ist total ungerecht, im Kinderhaus stimmen wir auch immer über alles ab!*“



Die Auflösung gibt es auf Seite 31.



**Unsere
Schulkinder
2016**

Ganz viel Spaß in der Schule !



Wir übernachteten im Kinderhaus



Am Freitag haben sich alle Kinder (zwischen 3 und 6 Jahre) mit den Erziehern Tanja, Meilin, Britta und Georg getroffen, um im Kinderhaus eine Party zu machen und dort zu übernachten.

Zuerst haben wir mit den Mamas unsere Betten gemacht. Ich habe z.B. mit Jette, Smilla und Tanja in der Kuschelhöhle geschlafen. Ich brauchte gar kein Kopfkissen, aber ich hatte einen Schlafsack und meine Püppi Smilla mit.

Als die Eltern weg waren, haben wir zuerst noch draußen gespielt. Es war tolles Wetter mit Abendsonne. Dann haben wir zuerst in der Halle Abendbrot gegessen. Es gab Würstchen und Pommes mit Ketchup und Majo. Das hatten wir Kinder ausgewählt. Das wollten 10 Kinder essen, Pizza nur 9, Hot Dog nur 5 Kinder. Deshalb haben Pommes

gewonnen. Das wollte ich auch. Es war sehr lecker und das gibt's im Kinderhaus sonst nicht.

Beim Abendessen haben wir eine Nachricht von Spuki bekommen. Spuki wohnt unter der blauen Gruppe im Keller und ist unser Hausgeist. Er hat geschrieben, dass er Geburtstag hat und deshalb einen Ausflug macht zu seinem Freund BUHU und er wollte uns nicht stören. Aber wir durften seinen Keller besuchen. Alle Kinder haben sich in Reihen aufgestellt, ich war in Reihe zwei, dann durften immer drei oder vier Kinder runter. Ich war mit Lea, Smilla und Jette. Dort waren Naschis, da durften wir uns jeder einen nehmen. Es war dunkel. Ein Mädchen fand es erst unheimlich, ist dann aber doch runter. Alle haben sich getraut. Da waren 9 Kerzen. Ich denke, Spuki ist 9 geworden. In dem Brief meinte er, er wollte uns eigentlich Zebra grütze da lassen, als ein Geburtstagsgeschenk, aber dann hat er uns zum Glück doch die Naschis dagelassen. Ich hatte eine große Reihe Naschis.

Danach sind wir alle noch in den Garten und haben Lagerfeuer gemacht. Es gab auch Stockbrot. Manche Kleinen wollten dann schon ins Bett. Manche haben noch ein bisschen gespielt. Dann sind wir bald alle ins Bett. Wir haben uns gewaschen und auch Zähne geputzt. Dann sind wir ins Bett





gegangen, aber wir waren noch lange wach. Wir haben noch besprochen, ob wir eine Party machen, das haben die Erzieher gar nicht mitbekommen. Dann sind wir doch eingeschlafen.

Nach einer Nacht sind wir früh wachgeworden und aufgestanden. Wir durften ganz früh draußen spielen.

Das Frühstück war ein Luxus-Frühstück mit Nutella und Brötchen. Danach durften wir

wieder bei Sonne draußen spielen, dann wurden wir schon abgeholt.

Die Übernachtung war die Probe fürs Heuhotel. Alle haben gut mitgemacht und eigentlich hatten alle Spaß, außer einer, der hat zwei Eichhörnchen verloren, die dann aber wieder gefunden wurden.

Ich freue mich jetzt schon aufs Heuhotel, die Übernachtung war sehr sehr super. Ich fand sie gut.

Bei der nächsten Übernachtung möchte ich noch eine Nachtwanderung in der Nacht machen, wenn alle schon schlafen. Tanja soll uns wecken und wir wollen in die warme kalte Nacht hinaus.

Silja (4)

Kindermund

Jakob zu seinem jüngeren Bruder Oskar:
„Oskar, geh mal weg! Ich hatte jetzt genug Windelgeruch!“



Baasch

Maschinen & Service

Schulstraße 37 | 25358 Horst | Tel.: 04126 - 39 23-0 | Fax: 04126 - 39 23-39
 E-Mail: info@baasch-maschinen.de | www.baasch-maschinen.de





Für unsere kleinsten Kunden...
 ...Spielzeuge von Bruder und Rolly Toys!








Auf an die Westküste!

Traditionell findet ein Mal im Kindergartenjahr eine Kinderhaus-Familienfreizeit statt. So auch 2016! Dieses Jahr war es vom 3. bis 5. Juni soweit. HURRA!!! Unser Ziel war Büsum an der Westküste Schleswig-Holsteins. Untergebracht waren wir in der Jugendherberge Büsum, gar nicht weit vom Ortskern und der Promenade entfernt. Nachdem alle teilnehmenden Familien bis zum Abendbrot



um 18.00 Uhr eingetrudelt waren und ihre Zimmer für die folgenden Tage hergerichtet hatten, ging es auf einen nahegelegenen Spielplatz. Dort konnten die Kinder nach Lust und Laune toben und wir Eltern mal in Ruhe schnacken. Leider mussten wir bis 22.00 Uhr wieder in unserer Unterkunft sein, da um die Zeit die Haupttüren abgeschlossen

wurden. NACHTRUHE!!!! Am nächsten Tag machten wir uns nach dem Frühstück grüppchenweise auf den Weg zur Familienlagune in der Perlebuch. Die Lagune ist eine künstlich



aufgeschüttete von den Gezeiten unabhängige Insel mit Sandstrand, Standkörben, Spielplatz und vielem meh(e)r. Da das Wetter an diesem Wochenende so wunderschön war, verbrachten wir alle gemeinsam den kompletten Tag dort. ES WAR SUPER!!!! Der Abend gestaltete sich mit Grillen, Spielen und netten Gesprächen erneut als sehr angenehm! Der Sonntagmorgen war dann ein wenig hektisch, da wir unsere Zimmer bis 10.00 Uhr geräumt haben mussten. Nach einem Gruppenbild auf dem nahegelegenen Spielplatz machte sich jede Familie auf den Weg. Einige fuhren nochmals an den Strand, andere Richtung Heimat.

Auch dieses Jahr gilt unser aller Dank Kitty, Andy und Martina für die tolle Organisation! Bis hoffentlich im nächsten Jahr *Olivia*





SOMMER
SONNE
SONNENSCHIN



Der Hit im Hort: Das Werwolf-Spiel

(Die Werwölfe vom Dusterwald)

Ein besonders beliebtes Spiel bei den Hortkindern ist schon seit langem das Spiel „Die Werwölfe vom Dusterwald“. Das geht so:

Es müssen möglichst viele Kinder mitspielen, damit es spannend ist, mindestens so sechs.

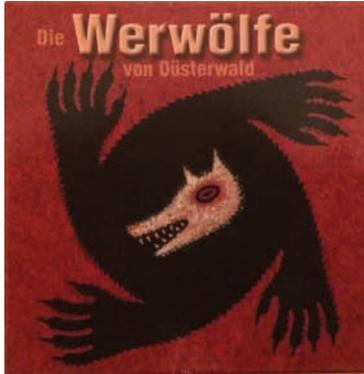
Alle Spieler befinden sich sozusagen in einem Dorf, das jede Nacht von einem Rudel Werwölfe besucht wird und in dem jede Nacht ein Dorfbewohner gefressen wird. Die Bewohner wollen die Werwölfe enttarnen und töten.

Jeder Spieler bekommt am Anfang eine Karte, auf der steht, welchen Charakter er spielt. Es gibt eine Hexe, eine Seherin sowie einfache Bürger sowie zwei Werwölfe. Daneben kann es noch andere besondere Bürger geben, z.B. einen Jäger, ein Mädchen und z.B. einen Dieb.

Es gibt einen Spielleiter, der den Spielablauf vorgibt und ansagt, welche Spielphase kommt.

Es gibt Nacht- und Tagphasen. In der Nachtphase müssen alle Spieler die Augen schließen. Dann sagt der Spielleiter: „Die Werwölfe erwachen“. Dann dürfen die Werwölfe einen aussuchen, den sie töten wollen, indem sie auf ihn zeigen.

Dann kommt die Tagphase. Dabei sagt der Ansager: „... ist getötet worden“. Der Tote muss dann seine Karte zeigen und ist raus. Dann dürfen alle lebenden Spieler raten, wer die Werwölfe sind. Der, für den die meisten stimmen, ist dann auch tot. Wenn er tot ist, zeigt er seine Karte.



Danach kommt wieder eine Nachtphase, in der alle die Augen zu machen. Der bzw. die Werwolf töten dann wieder eine Person. Außer dem Werwolf ist jetzt in der Nacht noch die Hexe dran. Die Hexe hat einen Heil- und einen Tötungszauber. Die Hexe kann entweder einen Toten zum Leben

erwecken oder eine weitere Person töten. Danach schließt sie wieder die Augen. Den nicht verwendeten Trank kann sie später einsetzen.

Danach öffnen am Tag alle die Augen. Jetzt zeigen alle Toten ihre Karten. Sollte jetzt der Jäger getötet worden sein, darf er noch im Sterben einmal schießen und einen anderen auch töten, in der Hoffnung, er trifft einen Werwolf. Am Ende jedes Tages dürfen wieder alle auf einen zeigen, der der Werwolf sein könnte und sterben soll.

Jeder der stirbt, muss den anderen anzeigen, welche Rolle er hatte.

So wechseln sich Tag- und Nachtphasen so lange ab, bis alle Werwölfe tot sind oder alle anderen. So gewinnen entweder die Werwölfe oder die anderen.

Beispiele für die besonderen Charaktere:

Mädchen: Das kleine Mädchen darf in der Nachtphase heimlich blinzeln, um die Werwölfe zu erkennen. Die Werwölfe achten natürlich darauf, das Mädchen dabei zu ertappen, es besteht also beim Blinzeln ein gewisses Risiko.

Seherin: Die Seherin erwacht nachts und darf sich eine Person aussuchen, deren Rolle

ihr der Spielleiter offenbaren soll. Dabei sollte der Spielleiter möglichst unauffällig vorgehen, idealerweise wiederum durch Gesten, so dass die Schlafenden nicht hören und raten können, welche Person erwählt wurde. Da die Seherin zu jeder Runde die Rolle einer weiteren Person im Spiel kennt, kann sie großen Einfluss nehmen, muss aber ihr Wissen vorsichtig einsetzen.

In verschiedenen Erweiterungen gibt es noch mehr Charaktere, man kann auch welche erfinden

Draußen-Ganz-Tages-Variante:

Am Anfang werden so viele Zettel wie Mitspieler hergestellt. Z.B. bei 5 Mitspielern steht auf einem Zettel ein „W“ für Werwolf, auf den anderen Zetteln ist ein Strich. Der Spieler mit dem „W“ ist der Werwolf. Das Spiel geht über den ganzen Tag, es können dabei andere Spiele gespielt oder Ausflüge gemacht werden. Wenn der Werwolf auf eine einzelne Person trifft, kann er diese töten, indem er ein Handzeichen gibt („Raute“). Der Tote sagt dann allen, dass er tot ist. Der Werwolf kann nicht töten, wenn er auf zwei andere trifft, weil der andere ja dann sieht, wer der Werwolf ist. Wenn man zu zweit ist,

kann man also nicht getötet werden, außer der andere ist der Werwolf. Wenn man zu dritt ist, ist man auf jeden Fall sicher, da es nur einen Werwolf gibt. Zwei Personen können „Anklage“ sagen und einen verdächtigen, Werwolf zu sein. Haben sie recht, stirbt der Werwolf und sie haben gewonnen. Wenn sie nicht recht haben, sterben sie beide. Das ist also ein Risiko. Das Spiel endet, wenn entweder der Werwolf oder alle anderen tot sind.

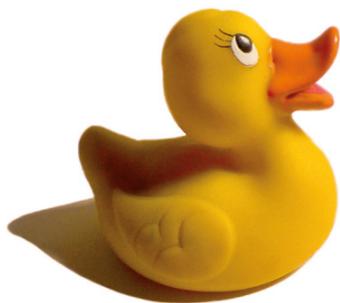
Das tolle ist, dass man das Spiel überall spielen kann, drinnen, draußen, den ganzen Tag lang, während man andere Sachen macht. Man könnte z.B. auch auf der Rutsche oder auf der Toilette getötet werden. Wenn man aber etwa in der Rutsche getötet wird und der Tote das allen berichtet – das muss er auch – können natürlich alle sehen, wer hinter dem Toten in der Rutsche war und rauskommt. Er muss der Werwolf sein. Der Werwolf muss also auch gut aufpassen.

Viel Spaß beim Nachmachen!

Erklärt wurde das alles von Fenja

OTTO NÖHREN & SOHN

GmbH & Co. KG



Sichere Heizung. Schöne Bäder.

Bahnhofstraße 9

25358 Horst/Holstein

Tel. 0 41 26 / 14 55

Fax 0 41 26 / 17 89

info@otto-noehren.de

www.otto-noehren.de

„Kleine Scheißer in großen Gärten“

„Benni Mama ist zurück“



Eine Vorstadtmutter schlägt sich durch

Nur Spießler wohnen im Speckgürtel? Unsinn! Mehr Diven und Psychopathen, mehr Streit und Krawall, mehr Machtspiel und Intrige als in unserer Neubausiedlung gibt es ja nicht mal im Kindergarten.

Inhalt:

„Benni-Mama“ ist zurück. In ihrem Debütroman ging es um den Alltag als Kindergartenmutter, nun in ihrem neuen Buch „Kleine Scheißer in großen Gärten“ dreht sich alles um die Vorstadtmutter.

Benni-Mama, Papa von Ben und natürlich Ben sind nun nicht mehr zu dritt. Es gibt nun auch Bens kleine Schwester Hannah im Leben der Familie und im Alltag in der Großstadt läuft alles nicht mehr so einfach. Stress mit den Nachbarn, Freunde die einen nicht mehr verstehen und alles besser wissen. Dann die alltäglichen Probleme als zweifache Mutter. Kinderwagen samt Kind aus dem 2. Stock nach unten verfrachten, pünktlich in den Kindergarten kommen, sonst wird man dort schief von der Seite angeschaut. Und Benni-Mama denkt, so kann es nicht weiter gehen.

Dank eines nicht so schönen Ereignisses entscheiden sich Bens Eltern dazu, in die Vorstadt zu ziehen. Und noch jemand zieht mit in die Vorstadt, „Pupsi“ Bens neuer Hund. Sie ziehen in ein weißes Haus mit blauem Dach (Schlumpfhaus genannt), aber auch dort ist der Alltag nicht einfach. Ihr Haus ist noch nicht fertig, dazu Nachbarn die alles besser wissen, da sie dort nun schon eine Ewigkeit wohnen. Dazu noch einen nicht erzogen Hund, der das Chaos perfekt macht.

Kindergeburtstage, an denen man es niemanden Recht machen kann, ein Urlaub der anders verläuft als geplant, ein Schützenfest wo man sich entscheiden muss, gehört man dazu oder lieber nicht und Nachbarn, die nicht unterschiedlicher sein können und wo jeder seine „Problemchen“ hat. Denn niemand ist PERFECT.

Und am Ende ein Unglück, dass alles verändert...



ZAUBERHAFT-DAMENMODE

Horstheider Weg 3 · 25358 Horst

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09.00 - 12.30 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

Sa. 09.30 - 13.00 Uhr

Inh. Brigitta Lierhaus

Tel. 0177 - 89 77 285

Rückblick

Das war im...

... Januar 2016

Von Januar bis April 2016 hatten wir zwei Praktikantinnen, die in den Elementargruppen ihre Langzeitpraktika machten. Das war Tamara in der blauen Gruppe und Mira in der roten Gruppe. Nachdem sich die beiden ein paar Wochen eingewöhnt hatten, führten sie unter Anleitung u.a. mit den zukünftigen Schulkindern das Projekt Zikita durch. Täglich lasen sie mit den Großen zwischen 30 und 60 Minuten in der Zeitung, die Kinder durften Fragen stellen und es wurden auch Geschichten nacherzählt. Besonders interessierten die Kinder dabei folgende Themen: der liegen gebliebene Frachter in der Elbe, Traditionen, Flüchtlinge, das Tierheim, Tiere aussetzen, blind sein, Bio-Lebensmittel, Fleisch essen, usw. Es gab eine Menge zu besprechen, die Kinder haben aber auch viele Bilder ausgeschnitten und geklebt und diverse Bastelprojekte mit der Zeitung gemacht.



Ende Januar haben Leon und Milena den Hort verlassen.

... Februar 2016

Am 1. Februar startete Anton neu in der Krippe. Da er mit Oskar und Emil schon zwei große Brüder im Kinderhaus hatte und auch schon zwei Jahre alt ist, war die Eingewöhnungszeit nur kurz.



Am 9. Februar feierten alle Gruppen Fasching. Die Kinder durften die Verkleidung frei wählen und so gab es Kostüme aus vielen Bereichen zu sehen. Vor allem bei den Mädchen waren einige Figuren besonders beliebt: es gab wie erwartet mehrere Annas und Elsas. Insoweit überraschend war aber auch ein Olaf dabei. Tiere gab es



dieses Jahr nur sehr wenige, darunter einen Tiger und Katzen. Besonders originell war Jule, die uns als Nutella-Glas das Wasser im Munde zerlaufen ließ...

Das große Buffet in der Halle machte den Tag zusätzlich zu einem ganz besonderen Tag.

Passend zur Schnupfenzeit machten alle Kinder im Februar den Hände-Wasch-Führerschein. Alle Details hierzu könnt ihr weiter vorne lernen.

In unseren beiden Regenbogengruppen üben Tanja und Elena mit den Vorschul- und Vor-Vorschulkinder durchlaufend einmal pro Woche besondere Fertigkeiten, die wichtig für die Schule sind. Dazu gehören Motorik, Versuche, Wahrnehmungsförderung und vieles mehr.

Im Frühling beschäftigte sich Tanja in der kleinen Regenbogengruppe vor allem mit Zahlen von 0 bis 9 und dem Zahlenführerschein. Außerdem lernten die Kinder Formen kennen, also Dreiecke, Mehrecke und Kreise und es wurden viele graphomotorische Übungen gemacht. Elena leitet die große Regenbogen-

gruppe, d.h. die Kinder, die im nächsten Sommer zur Schule kommen. Hier wurden im Frühling vor allem Schwungübungen und Konzentrationsaufgaben gemacht. Elenas großes Steckenpferd bleiben wie eh und je die Experimente, die sie den Kindern mit viel Begeisterung nahe bringt. Auch die aktuelle Gruppe der 6-jährigen ist hieran wieder sehr interessiert. Die Kinder lernen dabei, Veränderungen wahrzunehmen, zu benennen und nach möglichen Lösungswegen bzw. Ursachen für die Veränderungen zu suchen. Manches davon taucht später im HWS-Unterricht wieder auf...



demeter

 **Schumannhof**

Frische Bioprodukte

Hofladen:	Di.- Fr.	8-18 Uhr
	Sa.	8-13 Uhr

Märkte:

Mi. Sa.	Elmshorn
Do.	Pinneberg
Fr.	Uetersen

Bio-Lieferservice & Onlineshop

Sommerfest

Sonntag, 11.09.2016 von 11-17 Uhr

Spiele für Kinder:
Stockbrot, Schmieden, Bogenschießen, uvm.
Hof-Café & Bio-Imbiss
Hofladen & Lieferservice
Lagerfeuer



Kreuzweg 1 - 25364 Brande-Hörnerkirchen - Tel: 04127 / 1898 - www.schuemannhof.de

... März 2016

Im März startete Britta bei uns als neue Erzieherin und schon nach kurzer Zeit stand fest: da haben wir eine richtig, richtig tolle Verstärkung für unser Team gewonnen. Sie ist schon seit 15 Jahren als Erzieherin tätig und verfügt damit über viel Erfahrung. Die Kinder wurden sehr schnell mit ihr warm und mit ihrer ruhigen, fröhlichen aber auch sehr fachkundigen und bedachten Art haben wir sie schnell in unser Herz geschlossen. Mehr zu ihr erfahrt ihr weiter vorne.

Im März bastelten die Kinder ganz viel für die Ostertage, u.a. Küken, Hähne und Blumen. Auch Schmetterlinge aus Filterpapier flogen durch die Halle.



So schön geschmückt empfing das Kinderhaus am Gründonnerstag zum Osterfrühstück alle Kinderhauskinder im Kinderhaus, und jeder hatte einen Gast dabei, d.h. vor allem Mamas oder Papas, Omas, Opas oder Patentanten. Die Buffets in den Gruppen waren wie immer sehr vielfältig, und es gab viele leckere und auch optische Highlights.



Ab 10 Uhr wanderten wir alle zum Spielplatz, wo uns sogar die Sonne überraschte. Nach einer rasanten Osteriersuche über Klettergerüste und Gräser und Büsche hatten schließlich



alle Kinder ein Körbchen gefunden, in dem sich dieses Jahr neben kleinen Naschis auch ein Becherlaufspiel oder eine Frisbee befand. Die Kinder tobten und kletterten ausgelassen, während die Erwachsenen die Zeit auch zum plaudern nutzten. Sodann sangen wir gemeinsam noch ein paar Frühlings- und Osterlieder und wanderten langsam zurück zum Kinderhaus. Einige Kinder mussten gleich ihre Geschenke ausprobieren, was den Rückweg nicht gerade beschleunigte.

Ende März ist Luke aus dem Hort verabschiedet worden.

... April 2016

Im April konnte dann Michel in der roten Gruppe im Kinderhaus starten. Er fühlte sich schnell wohl und wurde von allen so lieb aufgenommen, dass er am 4. April sogar schon den großen Kinderhausausflug in den Osterferien mitmachte. Der ging diesmal



ausnahmsweise nach drinnen, nämlich in einen Indoorspielplatz in Hohenlockstedt. Hier kamen alle auf ihre Kosten, sowohl die Kleinen, aber auch die großen und teils

ehemaligen Hortkinder, die ja schon ganz schön groß sind :-). Allein Fenja hatte Pech, für sie endete der Tag mit einem umgeknickten Fuß bei Dr. Powierski - war zum Glück nicht gebrochen...

Die blaue Gruppe begann passend zum Frühling mit einem ganz aufregenden Projekt, nämlich der Erkundung von Fröschen und ihrer Entwicklung. Als die Kinder abstimmen durften, ob sie lieber die Raupe bis zum Schmetterling oder die Kaulquappe bis zum Frosch erforschen wollten, gab es eine klare Mehrheit für die Frösche. Den genauen Ablauf dieses Projekts könnt ihr Tanjas Bericht entnehmen.

Am 18. und 22. April besuchten die Kinder in

zwei Etappen den Schafhof der Familie Flick. Die Lämmer waren dieses Jahr noch ganz „frisch“, d.h. erst wenige Tage alt und durften mal nur angeschaut und nicht gefüttert werden. Zum Glück spielte auch das Wetter – noch – mit, so dass die Kinder einen tollen Ausflug hatten. Vielen Dank nochmal an Familie Flick für ihre Gastfreundschaft!

Viele der Hortkinder nutzten jedenfalls in einer der Ferienwochen den Hort, wobei Nicole ein abwechslungsreiches Programm geplant hatte. Hier gab es diverse Ausflüge in die Umgebung, aber auch sportliche Aktivitäten, Kochen, Basteln und anderes, was die Gemeinschaft stärkte und begeisterte. Unter anderem batikten die Kinder T-Shirts und bastelten für die Gruppe.



Grünes Warenhaus **Horst Mohr**

- Kaninchen-, Enten-, Pferde-, Hühnerfutter
Hunde-, Katzen-, Vogel-, Fisch-,
Taubenfutter und Zubehör
- Mehl, Müsli, Kartoffeln
- Alles für den Garten
- Heu, Stroh, Späne

25358 Horst-Horstmühle

Tel.: 04126 / 1240



Am 23. bis 24. April fand in diesem Frühling unser Aktionswochenende statt. Das Wetter meinte es immerhin bis Mittag gut mit uns und so konnten Zäune gestrichen und auch einige Gartenarbeiten durchgeführt werden. Vieles war zum Glück im Haus zu erledigen, so dass der Regen uns nicht zu schwer traf. Insbesondere wurde die Krippe neu gestrichen und auch neu gestaltet: Elena, Aga und die Krippies bekommen ein großes Bällebad. Auch an vielen anderen Ecken wurde gebastelt, gefeilt und geputzt, so dass alles im neuen Glanz erstrahlen kann :-)



... Mai 2016

Im Mai nahm dank einiger Umbauarbeiten und der Anschaffung von Tischen und Stühlen endlich Brittas Forscherecke

Gestalt an. Auf dem Hochplateau in der roten Gruppe eröffnet sie den Kindern nun die Möglichkeit, dort verschiedenste Forschungen durchzuführen. Hierdurch erfahren die Kinder spannende neue Dinge und ihre Wahrnehmung wird vielfältig geschärft und gefördert. Näheres hierzu könnt ihr in der Winterausgabe lesen!

Fast jeden Tag nach dem Mittag wird aus einem Buch eine fortlaufende längere Geschichte gelesen. Nachdem Anfang des Jahres mehrere Bände Räuber Hotzenplotz dran waren, wurden im Mai unter anderem Geschichten vom kleinen Drachen Kokosnuss gelesen. Für die Kinder ist das Lesen immer eine angenehme Entspannungszeit vor dem Freispiel am Nachmittag.

Zudem starteten erste Vorüberlegungen zum Thema des Sommerfestes und die Kinder

durften schon aus verschiedenen Geschichten auswählen, was das Thema des Sommerfestes werden soll.

Bereits seit ein paar Wochen üben sich die zukünftigen Schulkinder in der phonologischen Bewusstheit. Hierzu wird im Kinderhaus alljährlich im Frühling ein zehnwöchiges Programm für die Schulis durchgeführt, in dem diese besonders üben, auf den Klang von Buchstaben, Silben und Wörtern zu hören. Dieses Training führt bei den Kindern dazu, dass ihnen das Lesen- und Schreibenlernen deutlich erleichtert wird, insbesondere, wenn in der Schule das Lesen mit der sog. Silbenmethode erlernt wird. Tatsächlich ist es nicht selten so, dass einzelne Kinder durch dieses Training beginnen, lesen zu lernen. Dieses Jahr wird das Programm täglich von Nicole oder Britta durchgeführt.

Vom 27. auf den 28. Mai übten alle Elementarkinder für das Heuhotel und die 3 bis 6-jährigen übernachteten im Kinderhaus. Siljas Erfahrungsbericht könnt ihr vorne lesen.



Ende Mai feierte Emmi ihren Abschied aus der Krippe. Sie wird im Juni drei und wechselt dann zu Britta in die rote Gruppe.

... Juni 2016

Im Juni konnten dann gleich zwei neue Krippies starten: Elena freute sich auf zwei



**Wir sind immer in Ihrer Nähe.
Sie sind immer gut beraten.**

Jan-Henrik Fock e. K.

Kaltenweide 27
Tel. 04121/4501860
Fax 04121/4501861
elmshorn.nord@provinzial.de

Ernst-Peter Junge e. K.

Gerberstraße 30
Tel. 04121/1511
Fax 04121/25770
junge_elmshorn@provinzial.de

Sascha Kreutz e. K.

Köhnholz 55
Tel. 04121/8989-30
Fax 04121/8989-311
elmshorn.sued@provinzial.de

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

weitere ihr schon bekannte Jungs, nämlich Oskar und Thore. Oskar ist der kleine Bruder von Jakob und Thore der kleine Bruder von Leon, der das Kinderhaus gerade als Schulkind verlassen hatte.

Vom 3. bis 5. Juni fuhren dieses Jahr fast alle Familien (!) aus dem Kinderhaus nach Büsum und verbrachten dort bei super Sommerwetter die alljährliche Familienfreizeit. Alles hierzu erfahrt ihr aus Olivias Artikel vorne.

Vom 15. bis 17. Juni fuhren die Elementarkinder bei wieder gutem Sommerwetter ins Heuhotel Uhlhoff in Kölln-Reisiek. Hier konnten sie



von Schatzsuche über Toben im Heu und Ackergliden eine Menge erleben. Das Wetter war entgegen der Vorhersagen stabil. Nur am ersten Abend gab



es ein Gewitter, was aber dazu beitrug, das alle ganz früh ins Bett gingen und am Donnerstag topfit für den Haupttag waren. Lediglich Prokhor hatte Pech: bei einer Kletterpartie stürzte er am zweiten Tag unglücklich und musste mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus. Er hatte sich die Hand gebrochen. Trotz aller anfänglicher Aufregung bzw. Aufregung wegen Prokhor haben alle Kinder die Zeit und die Freiheit

sehr genossen und es musste niemand wegen Heimweh abgeholt werden. Vielen konnte man beim Abholen auch deutlich ansehen, wie stolz sie waren, das geschafft zu haben. Ein ausführlicher Erfahrungsbericht hierzu folgt in der Winterausgabe.

Ende Juni fand noch der Ausflug der zukünftigen Schulkinder statt. In diesem Jahr sind das Anna, Floris, Leni und Jule aus der blauen Gruppe und Fiona, Marie, Erik und Till aus der roten Gruppe. Das Ziel war bei Redaktionsschluss noch geheim...

... Juli 2016

Zur Schließzeit verlassen Fenja und Yella den Hort zum Ende der zweiten Klasse. Damit endet insbesondere auch für Claudia, Yellas Mama, ihre Kinderhauszeit. Sie hat über viele Jahre sehr, sehr engagiert den Vorstand in Personalsachen vertreten und sehr viel Arbeit in unser Kinderhaus gesteckt. Dabei hatte sie immer offene Ohren für die Mitarbeiter und bereicherte uns alle durch ihre besonders überlegte, erfahrene und sachliche Herangehensweise.

Ihren Posten übernimmt Inke, die mit ihrer

fröhlichen und tatkräftigen Art sehr gerne in den Vorstand aufgenommen wurde. Ihr wünschen wir ruhiges Fahrwasser!

Am 9. Juli findet wie jedes Jahr unser großes Sommerfest statt. Die Kinder haben als Motto dieses Jahr die Geschichte von Plock, dem Wassertropfen ausgewählt. Anhand dieser schönen Geschichte können die Kinder den Wasserkreislauf unserer Erde kennenlernen. Zu diesem Thema gibt es Spaß für Groß und Klein und hoffentlich einen blauen Himmel! Außerdem erscheint diese Zeitungsausgabe!

Kindermund

Am Wochenende waren wir mit den Kindern zum ersten mal bei einer kirchlichen Hochzeit. Fenja war ganz begeistert von der Zeremonie in der Kirche, dem Kleid, der Musik und dem drumherum.

Fenja: „... Und das war so romantisch. Das Kleid war so schön. ... Und am schönsten war, als der Pastor gefragt, ob sie Hanna ihn heiraten will und dann hat Hanna ganz feierlich gesagt: Ja, um Gottes Willen.“

Ausblick

Das kommt - bitte vormerken

1.8. bis 12.8. Sommerschließzeit

29.8. bis 31.8. Fahrt des Hortes in den Heidepark

24.9. Mitgliederversammlung

8.10. und 9.10. Aktionswochenende

13.10. Elternabend Blau, Rot, Krippe

21.10. Kinderhausausflug

5.11. Laternenfest

25.11. Teamtag - Kinderhaus geschlossen

16.12. Adventsfeier

24.12. bis 1.1. Schließzeit über Weihnachten!

Start ins neue Kindergartenjahr: 4.1.2016

Weitere Termine und evtl. Abweichungen entnehmt bitte den Aushängen.

Zahlen, Daten, Fakten . . . Stand 6.2015

- Betreuungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr
- 242,00 € aktueller monatlicher Betreuungsbeitrag pro Kind
- Mindestbeitrag 2,00 € monatl. für den Verein pro erwachsenes Mitglied
- derzeit 38 betreute Kinder
- 70 Mitglieder im Verein
- 9 festangestellte Mitarbeiter
- 1 Mitarbeiter im freiwilligen sozialen Jahr

IMPRESSUM

Herausgeber: Kinderhaus Sommerland e.V.
Schulstraße 9, 25358 Horst
Tel.: 04126 - 2030
Bankverbindung: Volksbank Elmshorn
IBAN DE98 2219 0030 0047 291370,
BIC GENODEF1ELM
www.kinderhaus-sommerland.de

Redaktion: V. Nagel, M. Wittkuhn, U. Fock,
C. Steinbring, O. Spiegel, K. Pöhlmann,
I. Rathjen mit viel Unterstützung des KiHa-
Teams und der Kinder
Layout: Katja Pöhlmann
Druck: www.adwdruck.com
Kontakt: info@kinderhaus-sommerland.de
Auflage: 1000 Exemplare
Erscheinungsweise: halbjährlich

Alle Rechte, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Anzeigenkunden und Spendern für die Unterstützung!

Vielen Dank auch für die Kreativität unserer Gaststreiber.

Wie kann ich das Kinderhaus kennenlernen und mein Kind anmelden?

das Kinderhaus kennenlernen möchte, kann sich auf unserer Homepage

www.kinderhaus-sommerland.de

schon einen ersten Eindruck verschaffen. Hier werden u.a. das Team und das Konzept des Kinderhauses vorgestellt und man kann sich über aktuelle Termine und Aktionen informieren.

Interessierten Eltern bietet sich an jedem 1. Montag im Monat die Möglichkeit, um 14:30 Uhr ins Kinderhaus zu kommen und „seine Bewohner“ persönlich kennenzulernen. Wir sind um diese Zeit noch mitten im Geschehen und man kann einen typischen Kinderhausnachmittag erleben. Hier wird der Kinderhausalltag ebenso beschrieben, wie die Elternarbeit und es werden Fragen beantwortet. Des weiteren hat man die Möglichkeit, sein Kind anzumelden.

Für diese Informationsnachmittage wird um Anmeldung gebeten bei Ulrike Fock unter der Telefonnummer : 04126 - 39 56 66.



Auflösung Seite 15: Es ist der Griff vom Feuerlöscher.



www.kinderhaus-sommerland.de